GIB’ DEIN FAIR-SPRECHEN

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

ALLE SIND EINGELADEN!

Tipps für eine geschlechtergerechte Sprache

Niedersachsen
Sprache bestimmt unsere Vorstellungswelt

Sprache prägt unsere Wahrnehmung: Beamter, Politiker, Bürger, Vorgesetzter ... in unserer Vorstellung entstehen oft Bilder von Männern. Frauen werden selten genannt, sie sind bloß „mitgemeint“. Geschlechtergerechte Formulierungen verändern unsere Vorstellungswelt und die Wirkung auf Lesende und Hörende. Als Landesverwaltung haben wir maßgeblichen Anteil daran, wie Sprache in unserer Gesellschaft benutzt, gepflegt und reflektiert wird.


**Geschlechter- und sprachgerecht**

Mit dieser kleinen Beispielsammlung möchte die Niedersächsische Staatskanzlei gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten der obersten Landesbehörden alle Landesbeschäftigten dabei unterstützen, schneller Formulierungen zu finden, die beide Geschlechter gleichermaßen ansprechen – in verständlicher, lesefreundlicher Sprache. Wenn etwa aus „Beziehern von Beihilfe“ diejenigen werden, die Beihilfe beziehen, ist zugleich der bürokratische Nominalstil aus der Welt.


Verdoppeln Sie Ihr lesendes bzw. zuhörendes Publikum, indem Sie alle ansprechen: Wer nicht genannt wird, ist nicht gemeint. Wer nicht angesprochen wird, wird nicht erreicht.
Bei der Wortwahl „wählerisch sein“

Paarformen
Bürgerinnen und Bürger, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Antragstellerinnen und Antragsteller, ...

Formulierungen, die alle ansprechen
– Einzahl
Elternteil, Fachkraft, Lehrkraft, Mensch, Mitglied, Person, Führungskraft, Vollzeit- oder Teilzeitkraft, ...

– Mehrzahl
die Beschäftigten, die Berufstätigen, die Vortragenden, die Anwesenden, die Auszubildenden, die Ausbildenden, die Eltern, die Erziehungsberechtigten, die Angehörigen, die Interessierten, die Kunstschaftern, die Steuerpflichtigen, die Teilnehmenden, die Sachverständigen, die Beteiligten, ...

– als Kollektivbezeichnung
Vertretung, Jugendliche, Direktion, Delegation, Personal, Belegschaft, Präsidium, Publikum, Amtsleitung, Fachbereichsleitung, Referatsleitung, Kollegium, Interessenvertretung, ...

Weitere Beispiele
– Die Person, die sich beworben hat statt Bewerber
– Der erziehungsberechtigte Elternteil statt Erziehungsberechtigter
– Eigenhändige Unterschrift oder Bitte unterzeichnen Sie hier statt Unterzeichner
– Bearbeitet von: … statt Sachbearbeiter

Beim Satzbau und beim Formulieren kreativ sein

Satzbau
Ermäßigung erhalten alle, die Beihilfe beziehen.
Statt: Ermäßigung erhalten alle Bezieher von Beihilfe.

Teilgenommen haben mehr, als sich angemeldet haben.
Statt: Die Teilnehmerzahl überstieg die der Anmeldungen.

Alle sind eingeladen.
Statt: Jeder ist eingeladen.

Gefragt ist fachlicher Rat.
Statt: Gefragt ist der Rat eines Fachmanns.

Die Präsidentin oder der Präsident wird auf 2 Jahre gewählt. Gleiches gilt für die Stellvertretung.
Statt: Der Präsident und sein Stellvertreter werden für 2 Jahre gewählt.
**Goldene Regel**

Die Formulierung muss verständlich, übersichtlich und sprechbar bleiben. Personenbezeichnungen und grammatische Bezüge müssen eindeutig sein.

**Und nicht vergessen:**

Weiblich bleibt weiblich …
– Veranstalterin ist die Niedersächsische Staatskanzlei
– Die Hochschule als Antragstellerin
– Ministerin Monika Musterfrau

… gleichberechtigt neben männlich
– Professorin Dr. Jutta Schmidt und Diplom-Pädagoge
  Dr. Martin Schulze
– die Fußball-Damen und die Volleyball-Herren

**Klischees vermeiden, Stereotype aufbrechen**

… hilft nebenbei auch gegen Langeweile, z. B. in Präsentationen/Veröffentlichungen:
– Weibliche Führungskräfte nennen/zeigen
– Einen Erzieher in der Kindertagesstätte zeigen
– Eine Architektin mit „ihrem“ Bautrupp abbilden

**Mustergültig**

Es referieren: Hanna Musterfrau und Hanno Mustermann.
*Statt: Referenten sind Hanna Musterfrau und Hanno Mustermann.*

Das Kind wird von Sabine S. gesetzlich vertreten. Oder: Gesetzliche Vertreterin des Kindes ist Sabine S. *Statt: Gesetzlicher Vertreter des Kindes ist Sabine S.*

Während der Ausbildung wird eine angemessene Vergütung gewährt. *Statt: Der Träger der Ausbildung hat dem Schüler eine angemessene Ausbildungsvergütung zu gewähren.*

**Gleichermaßen betroffen**

Die betroffene Person statt: *Der Betroffene*

Das glaubt niemand statt: *Das glaubt keiner*

Klage Menschen bauen vor statt: *Der kluge Mann baut vor*

**Wer statt er**

wer das Programm nutzt statt: *Der Nutzer dieses Programms*

wer einen Ausweis besitzt statt: *Der Inhaber des Ausweises*

Aber Achtung, Grammatik (und Biologie) beachten,

*bitte nicht: Wer während seiner Schwangerschaft …*

**Wünschenswert**

Wir wünschen allen, die uns freundlich gesonnen sind und uns fördern sowie allen Mitgliedern unseres Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest. *Statt: Wir wünschen allen Freunden, Förderern und Mitgliedern unseres Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest.*
Herausgeberin:
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2
30169 Hannover

Internet:
www.stk.niedersachsen.de

Dezember 2013

Bildnachweis:
www.shutterstock.de

Gestaltung und Produktion:
Image Marketing GmbH, Rastede
www.i-marketing.de

Klimaneutral gedruckt in Niedersachsen

Die Broschüre darf, wie alle Broschüren der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.